

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, dass Sie/Ihr nun die zweite Ausgabe der „neuen“ Femina Politica in den Händen halten/haltet. Wie Ihnen/Euch sicherlich aufgefallen ist, hat sich mit dem letzten Heft das Erscheinungsbild völlig gewandelt, die inhaltliche Konzeption der Zeitschrift bleibt aber bestehen. Insbesondere der Umschlag und die Gestaltung der Innenseiten wurden verändert. Hierzu zwei Anmerkungen der Redaktion:

Zum einen kam es angesichts der Umstellungsschwierigkeiten im zurückliegenden Heft zu einer nicht ganz zufriedenstellenden Druckqualität, insbesondere auf den Innenseiten. Dafür möchten wir uns entschuldigen. Wir gehen davon aus, dass die Probleme mit diesem Heft behoben werden konnten und sich wieder ein ungetrübter Lesegenuss einstellt.

Zum anderen möchten wir an dieser Stelle auf den Relaunch unserer Website verweisen. 1999 waren wir eine der ersten deutschsprachigen Fachzeitschriften überhaupt, die im Netz waren, und wirkten insofern ganz vorne mit. Jetzt wurde die Website komplett überarbeitet und dem Layout der Zeitschrift angepasst. Wie gewohnt kann hier die Femina Politica online bestellt werden, wie auch beim Verlag Barbara Budrich. Ebenfalls sind nach wie vor Inhaltsverzeichnisse und Abstracts vergangener Ausgaben, Tagungsankündigungen und unsere aktuellen Call for Papers auf der Website zu finden sowie weitere Informationen rund um die feministische Politikwissenschaft. Ein Klick auf www.femina-politica.de lohnt sich also auf jeden Fall!

Beim aktuellen Heft, dieses Mal mit dem Schwerpunktthema „Cherchez la Citoyenne! Bürger- und Zivilgesellschaft aus geschlechterpolitischer Perspektive“, wünschen wir allen Leserinnen und Lesern viel Spaß!

Ihre/Eure Redaktion

Vorschau auf die nächsten Hefte (Arbeitstitel)

1 | 2008 Feministische Perspektiven auf Migrationspolitik in Deutschland

2 | 2008 Politische Repräsentation im Wandel

